

A2.33 Mein eigenes Unternehmen

<https://app.colanguage.com/de/deutsch/lehrplan/a2/33>



Das Unternehmen
Das Projekt
Die Idee
Das Kapital
Die Konkurrenz
Die Buchhaltung
Der Geschäftspartner

Die Angst
Der Mut
Ein Unternehmen führen
Sein eigener Chef sein
Einen Kredit aufnehmen
Gründen
Investieren

1. Grammatik: Hypothetische Zukunftspläne mit „wenn“ und „Konjunktiv II“

Mit „wenn“ und dem „Konjunktiv II“ kann man über hypothetische Zukunftspläne sprechen – also über Situationen, die man sich vorstellt, aber (noch) nicht real sind.



Struktur (Struktur)	Beispiel (Beispiel)	Bedeutung (Bedeutung)
Wenn + Subjekt + Konjunktiv II + würde + Infinitiv	Wenn ich genug Kapital hätte, würde ich ein Unternehmen gründen. (Wenn ich genug Kapital hätte, würde ich ein Unternehmen gründen.)	Hypothetische Bedingung für einen Plan (Hypothetische Bedingung für einen Plan)
Wenn + Subjekt + wäre/hätte + würde + Infinitiv	Wenn ich mein eigener Chef wäre, würde ich mutiger handeln. (Wenn ich mein eigener Chef wäre, würde ich mutiger handeln.)	Traum oder Vorstellung für die Zukunft (Traum oder Vorstellung für die Zukunft)

1. Wenn ich genug Kapital _____, würde ich ein kleines Unternehmen für Online-Beratung gründen.
a. *habe* b. *werden haben* c. *hätte* d. *würde haben*
 2. Wenn ich mein eigener Chef _____, würde ich mutiger in neue Projekte investieren.
a. *hätte* b. *wäre* c. *würde haben* d. *hätte sein*
 3. Wenn ich nicht so viel Angst vor der Konkurrenz _____, würde ich das Unternehmen schon dieses Jahr gründen.
a. *habe* b. *hätte* c. *hat* d. *würde haben*
 4. Wenn ich besser in Buchhaltung _____, würde ich das Unternehmen ohne Steuerberater führen.
a. *wäre* b. *würde sein* c. *bin* d. *hätte*
- 1. hätte 2. wäre 3. hätte 4. wäre**

2. Grammatik: Konditional II für Wünsche & Vorstellungen über die Zukunft



Mit dem Konditional II spricht man über Wünsche, Träume oder Vorstellungen für die Zukunft. Man benutzt dabei meist „würde + Infinitiv“ oder Verben wie „wäre“ und „hätte“.

1. „würde + infinitiv“
2. „wäre“
3. „hätte“

Form	Beispiel
würde + Infinitiv	ich würde gern mein eigenes Unternehmen führen. (<i>ich würde gern mein eigenes Unternehmen führen.</i>)
wäre	ich wäre glücklich, mein eigener Chef zu sein. (<i>ich wäre glücklich, mein eigener Chef zu sein.</i>)
hätte	ich hätte gern mehr Kapital für mein Projekt. (<i>ich hätte gern mehr Kapital für mein Projekt.</i>)

1. Ich _____ mein eigenes Unternehmen gern in Berlin gründen, weil dort viele Kunden sind.
a. hätte b. wäre c. würde d. werde
2. Ich _____ glücklicher, wenn ich mein eigener Chef wäre und flexiblere Arbeitszeiten hätte.
a. werde b. würde c. bin d. wäre
3. Für mein Projekt _____ ich lieber mehr Kapital, damit ich in gute Computer investieren kann.
a. habe b. würde c. wäre d. hätte
4. In Zukunft _____ ich die Buchhaltung nicht mehr allein machen; ich würde gern einen Geschäftspartner haben.
a. bin b. würde c. werde d. hätte

1. würde 2. wäre 3. hätte 4. würde

3. Übungen

1. Ein kleines Café in Berlin (Audio in der App verfügbar)



Wörter zu verwenden: Unternehmen, Angst, Kapital, Kredit, Mut, Buchhaltung, Chef, Idee,  Kapital

Laura kommt aus Spanien und arbeitet seit drei Jahren in Berlin in einem Büro. Sie hat eine gute Stelle, aber sie möchte ihr eigenes Projekt machen. Ihre _____ : ein kleines Café in ihrem Stadtteil eröffnen.

Laura liebt guten Kaffee und frische Kuchen. Am Abend macht sie oft eine Liste: Was brauche ich für mein _____ ? Sie liest im Internet über _____ und Steuern. Sie hat ein bisschen _____ , weil sie noch nie ein Unternehmen geführt hat. Aber sie hat auch _____ : Sie spricht mit Freunden, die schon ein Geschäft haben.

Ein Freund von ihr ist Bäcker. Er sagt: „Wenn du willst, kann ich dir Kuchen liefern.“ Ein anderer Freund arbeitet bei einer Bank. Er erklärt ihr, wie man einen _____ aufnimmt. Laura rechnet: Wie viel _____ brauche ich? Wie hoch ist die Miete? Wie stark ist die Konkurrenz in der Straße?

Laura hat noch nicht genug Geld. Sie denkt: Wenn ich mehr _____ hätte, würde ich schneller gründen. Aber sie macht schon jetzt einen Plan für die nächsten Monate. Jeden Morgen vor der Arbeit kontrolliert sie ihre Notizen. Am Wochenende übt sie mit einer Excel-Tabelle die Buchhaltung.

Laura weiß: Es ist viel Arbeit. Aber sie sagt: „Wenn mein Café klappt, bin ich mein eigener _____ und kann selbst entscheiden. Das motiviert mich.“

1. Warum möchte Laura ein eigenes Café eröffnen und nicht weiter nur im Büro arbeiten?

2. Was macht Laura konkret, um sich auf ihr Unternehmen vorzubereiten? Nennen Sie zwei Dinge.

2. Wählen Sie die richtige Lösung

1. Wenn ich genug Kapital _____, würde ich mein eigenes Unternehmen gründen.
a. hat b. hätte c. hätten d. hast
2. _____ ich mein eigener Chef, würde ich die Buchhaltung selbst übernehmen.
a. War b. Würde c. Wäre d. Sei

3. Wenn ich mehr Mut _____, würde ich einen Kredit aufnehmen, um das Projekt zu starten.
a. hätte b. hättest c. haben d. hatten
4. Ich würde lieber mit einem erfahrenen Geschäftspartner gründen, wenn ich weniger Angst vor der Konkurrenz _____.
a. hätten b. hatte c. hättest d. hätte
1. hätte 2. Wäre 3. hätte 4. hätte

3. Beende die Dialoge

a. Erstes Treffen mit einem Geschäftspartner

Anna: Hallo Marc, danke, dass du heute Zeit hast. Ich habe eine Idee für ein neues Unternehmen.

Marc: 1. _____

Anna: Ich denke, wir sollten zuerst Kapital sammeln – vielleicht einen Kredit aufnehmen und dann gemeinsam investieren.

Marc: 2. _____

Anna: Ja, die Konkurrenz ist stark. Aber mit einer klaren Buchhaltung und guter Planung schaffen wir das.

Marc: 3. _____

b. Buchhaltung im neuen Unternehmen besprechen

Lena: Thomas, hast du die Buchhaltung für diese Woche schon gemacht?

Thomas: 4. _____

Lena: Gut, denn die Buchhaltung ist wichtig, wenn wir einen Kredit aufnehmen wollen.

Thomas: 5. _____

Lena: Ich möchte unser Unternehmen professionell führen. Regelmäßige Kontrollen helfen dabei.

Thomas: 6. _____

1. Hallo Anna, ich bin gespannt. Erzähl mir mehr davon und wie wir starten können. 2. Das klingt gut. Ich habe Mut, aber die Konkurrenz macht mir auch ein bisschen Angst. 3. Stimmt. Es ist wichtig, das Unternehmen richtig zu führen. Ich freue mich auf unser gemeinsames Projekt. 4. Fast, ich muss noch die Rechnungen prüfen und die Zahlungen kontrollieren. 5. Genau. Und wir sollten auch überlegen, wie viel Kapital wir reinvestieren können. 6. Da hast du recht. Auch der Mut, neue Projekte zu starten, braucht gute Planung.

4. Beantworte die Fragen unter Verwendung des Vokabulars aus diesem Kapitel.

1. Stellen Sie sich vor, Sie möchten in Deutschland ein kleines Unternehmen gründen. Was für ein Unternehmen wäre das und warum interessiert Sie das?

-
2. Wenn Sie Ihr eigenes Geschäft hätten: Wie würde Ihr normaler Arbeitstag aussehen? Nennen Sie zwei typische Aufgaben.
-
3. Sie sprechen mit einem Steuerberater. Was sagen Sie über Ihre Buchhaltung? Was machen Sie selbst und wobei brauchen Sie Hilfe?
-
4. Wenn Sie genug Kapital hätten: Worin würden Sie in Ihr Projekt investieren und wovor hätten Sie vielleicht ein bisschen Angst?
-

5. Schreiben Sie 5 oder 6 Sätze über ein Geschäft oder Projekt, das Sie in Zukunft gerne gründen würden: Was ist Ihre Idee, was würden Sie brauchen und welche Aufgaben hätten Sie jeden Tag?

Meine Idee wäre, ... / Ich würde gern ... gründen, weil ... / Ich hätte dafür ... nötig (z.B. Kapital, Partner, Zeit). / Jeden Tag müsste ich ... (z.B. die Buchhaltung machen, Kunden betreuen).

4. Wichtige Verben

Gründen

ich	werde gründen
du	wirst gründen
er/sie/es	wird gründen
wir	werden gründen
ihr	werdet gründen
sie	werden gründen
